



# AUDIO REPLAS OPS-1S HR, OPS-1HR UND CNS-7000SZ

Hans von Draminski. Fotografie: Ingo Schulz



Studieren? Ausprobieren! Je nach Anlagenkonfiguration kann das Ergebnis verblüffend sein.

— Als Danyel Rondthaler, Chef des deutschen High-End-Vertriebs SoReal Audio, vor einigen Monaten das österreichische Plattenlaufwerk Seismograph im FIDELITY-Hörraum aufbaute, hatte er im Gepäck auch ein paar Zubehörteile, die beim Feintuning guter Anlagen durchaus positive Wirkung haben können, hierzulande bis dato aber kaum bekannt sind. Hersteller ist die 1993, also vor genau 25 Jahren gegründete japanische Firma Audio Replas, die übrigens auch Elemente zur Raumanpassung im Angebot hat. Hier soll es aber zunächst um zwei kleine Helfer gehen, mit denen sich hochwertige Komponenten aufwerten lassen. Bei dem 165 Gramm schweren, sieben Zentimeter durchmessenden und zwei Zentimeter hohen Plattengewicht OPS-1HR von Audio Replas erschließt sich der Sinn sofort: Dass nicht nur

Masselaufwerke besser klingen, wenn man die Schallplatte mit einem sorgsam gewuchteten Beschwerer, wahlweise auch mit einer Plattenklemme „beruhigt“, ist zur Binsenweisheit geworden. Im Laufe der Jahre kamen die unterschiedlichsten Beschwerer-Konstruktionen in den Hörraum – manche so gewichtig, dass die Tellerlager auch hochwertiger Laufwerke Protest anmeldeten, andere mit abenteuerlichen Materialmischen aus Holz, MDF oder Metallen verschiedener Provenienz. Aber alle mit dem gleichen Ziel: vagabundierende Resonanzen zu unterdrücken oder gar nicht erst aufkommen zu lassen. Auch das OPS-1HR für 1750 Euro soll diesem hehren Zweck dienen, es geht aber anders an das Problem heran. Statt Resonanzen durch das Aufeinandertreffen verschiedener Materialien quasi zu blocken, ihnen unüberwindliche

Grenzen zu setzen, ehe sie ihr klangverschlechterndes Werk auf Schallplattenebene verrichten können, setzt man bei Audio Replas auf sogenanntes Audio Grade High Response Silica Glass, dessen physikalische Eigenschaften mit denen von herkömmlichem Glas trotz der gemeinsamen Bezeichnung nur wenig zu tun haben. Das Plattengewicht besteht aus künstlichem Quarzglas mit klar definierten Schwingungseigenschaften, das in seiner Kristallstruktur laut Herstellerangaben synthetischen Diamanten gleichen soll. Aus dieser Warte relativiert sich dann auch der für ein Plattengewicht auf den ersten Blick recht stramm wirkende Preis. In den Hörtests, unter anderem mit Plattenspieler-Flaggschiffen von Clearaudio, Transrotor und EnVogue Audio und auch mit dem Seismograph verhielt sich das OPS-1HR

wunschgemäß, verbannte Nervosität und Unübersichtlichkeit aus dem Klangbild, wirkte wie die ordnende Hand eines Dirigenten, der es versteht, auch das unübersichtlichste Tutti-Gewimmel eines dichten Orchesterwerks sauber aufzufächern und Stimmen in den Gesamtkontext zu integrieren, ohne ihnen die Individualität zu nehmen. Was das Audio Replas OPS-1HR im Gegensatz zu manchem anderen Plattengewicht nicht hinzufügt, ist Trägheit oder gar Schwerfälligkeit. Für manchen Plattendreher könnten die 165 Gramm des Audio Replas OPS-1HR gleichwohl schon zu schwer sein. Für solche Einsatzzwecke findet sich im SoReal-Portfolio noch eine kleinere Variante der sauber gearbeiteten Quarz-Ronde: Das OPS-1S HR („S“ wie „small“) hat nur sechs Zentimeter Durchmesser, ist 1,2 Zentimeter hoch und

wiegt 75 Gramm. Zu haben ist der kleine Wunderzylinder für 890 Euro – und er kann je nach Konfiguration auch preiswerte Plattenspieler in neue Klanghöhen heben. Als vor ein paar Jahren über den klanglichen Einfluss von Mikrofonie diskutiert wurde, als klar wurde, dass Schallwellen, die auf ein Verbindungs- oder ein Stromkabel treffen, durchaus den Klang verschlechtern können, weil sie unerwünschte Resonanzen und damit Signalverzerrungen entstehen lassen, sorgte dies auch bei jenen, die bis dato jedem Tuning-Tweak hinterhergelaufen waren, für Irritationen. Inzwischen ist es jedoch weitverbreitete Erkenntnis, dass auch die „Beruhigung“ der Verbindungskabel einer Anlage zu den empfehlenswerten Maßnahmen zählt. Von Audio Replas kommt zu diesem Thema der Kabel-Noise-Stabilisator CNS-7000SZ,

ein 15 Zentimeter langes Metallgehäuse von ordentlichem Gewicht, in das Kabel verschiedener Dicke (es gibt je nach Kabelquerschnitt zwei Ausführungen für 990 beziehungsweise 1009 Euro) zur Resonanzdämpfung eingelegt werden können. Dank handlicher Rändelschrauben und supersolider Verarbeitung ist das Ding sehr schnell geöffnet und geschlossen, sein Einsatz von daher eine Angelegenheit von Sekunden. Hier gilt wie für das Plattengewicht: Ausprobieren, weil die Ergebnisse je nach Anlagenkonfiguration von dezent bis verblüffend ausfallen können. ■

**Plattengewichte Audio Replas OPS-1S HR (890 €), OPS-1HR (1750 €) und Kabel-Noise-Stabilisator CNS-7000SZ (ab 990 €)**

**SoReal-Audio Vertrieb, Aresinger Straße 36, 86561 Unterweilenbach, Telefon 08445 2670030, [www.soreal-audio.de](http://www.soreal-audio.de)**

lizenziert für: SoReal-Audio Vertrieb, Aresinger Straße 36, 86561 Unterweilenbach, Telefon 08445 2670030, [www.soreal-audio.de](http://www.soreal-audio.de)



lizenziert für: SoReal-Audio Vertrieb, Aresinger Straße 36, 86561 Unterweilenbach, Telefon 08445 2670030, [www.soreal-audio.de](http://www.soreal-audio.de)